

*Wenn das Baby nicht
zur Ruhe kommt –
wir kommen zu Ihnen.*

**Sie sind
nicht alleine.
Wir sind für
Sie da!**



Doreen Kijera



Sonja Nowak



Kristina Weigl

Die Koordinationsstelle Frühe Hilfen (KoKi) ist eine vom Bayerischen Sozialministerium geförderte Einrichtung in Trägerschaft des Jugendamtes Nürnberg. Sie ist die zentrale Vermittlungs- und Beratungsstelle für niedrigschwellige und präventive Hilfen ab der Schwangerschaft.



Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt, Dietzstr. 4, 90443 Nürnberg, www.koki.nuernberg.de; Grafik: zur.gestaltung; Fotos: Fotolia;
Druck: noris inklusion, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg; 2. Auflage, Juni 2026

»ICH KANN NICHT MEHR«

*»Ich bin am Ende, ich weiß
nicht weiter – das Baby
schreit und schreit.
Zum Glück kommt sehr
schnell eine qualifizierte
Fachkraft zu uns nach Hause.«*



Anders als gedacht

Mein Baby ...

- schreit sehr viel und lässt sich kaum beruhigen
- schläft kaum oder ist sehr unruhig
- ist schwer zufrieden zu stellen

Ich als Mutter/Vater ...

- bin erschöpft und fühle mich überfordert
- weiß nicht mehr weiter
- ich habe keine Unterstützung
- habe Angst, meinem Baby etwas anzutun

Sie sind nicht alleine! Holen Sie sich Hilfe!
Das ist keine Schwäche sondern eine Stärke.

Wer wir sind

- Qualifizierte Diplom-Sozialpädagoginnen für die Themen Bindung und Interaktion
- Mitarbeiterinnen im Nürnberger Netzwerk der Frühen Hilfen
- Besonders krisenerfahrene und belastbare Fachkräfte

Was wir für Sie tun können

- Schnelle Hilfe für Familien mit Säuglingen – direkt bei Ihnen Zuhause
- schnelle Hilfe in akuten Krisen
- Praktische Hilfe im Umgang mit dem Baby
- Beruhigungs- und Haltetechniken
- Unterstützung bei Stress und Erschöpfung
- Praktische Lösungen für den Alltag
- Bei Bedarf Vermittlung an weitere Angebote

Wie wir arbeiten

- Wir suchen zusammen mit Ihnen nach individuellen Lösungen und Ressourcen
- Wir helfen, Ihre Stärken zu erkennen und zu aktivieren
- Wir arbeiten unterstützend und nicht wertend
- Wir nehmen die ganze Familie in den Blick
- Wir begleiten bei Bedarf zu anderen Stellen
- Wir arbeiten nach den gesetzlichen Vorgaben von Datenschutz und Schweigepflicht
- Unser Angebot ist kostenfrei

Erste Tipps

Bleiben Sie ruhig. Ihr Baby kann nichts dafür, dass es so viel schreit. Es kann seine Bedürfnisse noch nicht anders zum Ausdruck bringen und will sie nicht ärgern. Langes und häufiges Schreien kann Eltern an ihre Grenzen bringen bis hin zu Verzweiflung, Wut und Aggression – genau der richtige Zeitpunkt, sich Hilfe zu holen.

Bis die Hilfe eintrifft empfehlen wir:

- Legen Sie Ihr Baby an einem sicheren Ort ab (Gitterbett oder Boden)
- Verlassen Sie den Raum
- Atmen Sie durch
- Setzen Sie bewährte Entspannungsstrategien ein
- Schauen Sie alle paar Minuten nach Ihrem Kind
- Holen Sie sich Unterstützung bei Freunden, Nachbarn, Familie
- **Rufen Sie uns an!**